

Amtsblatt der Gemeinde Oppach

März 2008

Herausgeber: Gemeindeverwaltung



Oster- gedicht



Ja, der Winter ging zur Neige,
holder Frühling kommt herbei,
lieblich schwanken Birkenzweige,
und es glänzt das rote Ei.

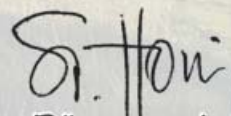
Schimmernd wehn die Kirchenfahnen
bei der Glocken Feierklang,
und auf oft betreten Bahnen
nimmt der Umzug seinen Gang.

Nach dem dumpfen Grabchorale
tönt das Auferstehungslied,
und empor im Himmelsstrahle
schwebt er, der am Kreuz verschied.

So zum schönsten der Symbole
wird das frohe Osterfest,
dass der Mensch sich Glauben hole,
wenn ihn Mut und Kraft verlässt.

Jedes Herz, das Leid getroffen,
fühlt von Anfang sich durchweht,
dass sein Sehnen und sein Hoffen
immer wieder aufersteht!

Im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats
wünsche ich Ihnen, liebe Oppacherinnen und Oppacher,
sowie allen unseren Gästen ein frohes und gesegnetes Osterfest.


Ihr Bürgermeister
Stefan Hornig

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Bürgermeisters in der Gemeinde Oppach

I. Allgemeines

1. Zu wählen ist der Bürgermeister der Gemeinde Oppach.
2. Die Bürgermeisterstelle der Gemeinde Oppach ist hauptamtlich.
3. Die Wahl des Bürgermeisters findet statt am Sonntag, dem **8. Juni 2008**.
4. Die etwaige Neuwahl des Bürgermeisters findet statt am Sonntag, dem **22. Juni 2008**.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und **spätestens am 12. Mai 2008 bis 18.00 Uhr** bei der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 2.4. schriftlich einzureichen. Am 12. Mai 2008 ist das Büro der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.
2. Wahlvorschläge können von Parteien, Wählvereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden.
3. Bei einer etwaigen Neuwahl des Bürgermeisters können Wahlvorschläge ab dem 9. Juni 2008 bis spätestens 11. Juni 2008, 18.00 Uhr, eingereicht werden (Abgabeort wie II. 1.). Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht bis 11. Juni 2008, 18.00 Uhr, zurückgenommen werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge wie im § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen. Die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
2. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber beinhalten.
3. Jeder Bewerber für die Wahl hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz (KomWG) abzugeben.
4. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 2.4. erhältlich.

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Die Bestimmungen über erforderliche Unterstützungsunterschriften sind im § 17 KomWO enthalten. Jeder Wahlvorschlag muss von **mindestens 40** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

Spruch des Monats
**Perlen liegen nicht am Strand,
 wenn du eine willst,
 musst du nach ihr tauchen.**

(Orientalische Weisheit)

Redaktionsschluss

für das Amtsblatt April 2008:

26. März 2008

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag: 7. April 2008



Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oppach

verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister
 verantwortlich für den Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach

Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de

Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Konto 3000 210 627

BLZ 850 501 00

Volksbank Löbau-Zittau

Konto 451 7023 901

BLZ 8559 0100

Satz, Druck und Anzeigen:

KatCom

Computersystem GmbH

Zittauer Straße 36

02689 Sohland a.d. Spree

Tel.: (03 59 36) 3 14-0

Fax: (03 59 36) 3 14-22

e-mail:

info@katcom-sohland.de

www.katcom-sohland.de

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags in der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Einwohnermeldeamt, Zimmer 2.1. während der Sprechzeiten bis spätestens am Tag des Ablaufs der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge 18.00 Uhr geleistet werden. Am 12. Mai 2008 ist das Einwohnermeldeamt von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei der Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am siebenten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.
3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag oder seit der letzten Wahl im Gemeinderat vertreten ist, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Darüber hinaus bedarf auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält.

Oppach, 25.02.2008

Hornig, Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderats

45. Sitzung am 21. Februar 2008

BV 6/2008/GR:

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend der Anlage zu dieser Beschlussvorlage, für das Jahr 2007 Haushaltsausgabereise in Höhe von 58.548,00 € zu bilden.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 7/2008/GR:

Der Gemeinderat wählt als Mitglieder des Gemeindevahlausschusses für die am 08.06.2008 (evtl. Neuwahl am 22.06.2008) stattfindende Bürgermeisterwahl der Gemeinde Oppach folgende Personen:

Frau Bettina Natschke	Vorsitzende
Frau Claudia Held	stellvertretende Vorsitzende
Herr Horst Münch	Beisitzer
Frau Christine Treustädt	Beisitzerin
Herr Heribert Kade	stellvertretender Beisitzer
Frau Margit Frenzel	stellvertretende Beisitzerin

(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 8/2008/GR:

Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen für die Straßendeckeninstandsetzung Lindenberger Straße (Einmündung Dresdener Straße bis Zufahrt Freibad) für die Leistungsphasen 2 bis 8 entsprechend HOAI – Teil VII „Leistungen bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen“ an das Ingenieurbüro Reinhard Giehler, Am Spitzberg 15, 02791 Oderwitz, zu vergeben.

(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 9/2008/GR:

Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen für die Sanierung des Sporthallenbodens einschließlich Horizontalsperre und Belüftung in der Turnhalle für die Leistungsphasen 2 bis 9 entsprechend HOAI – Teil II „Leistungen bei Gebäuden, Freianlagen und raumbildenden Ausbauten“ an das Ingenieur- und Planungsbüro Drosky, Hauptstraße 105, 02739 Eibau, zu vergeben.

(9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

BV 10/2008/GR:

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 966 e der Gemarkung Oppach in der Größe von 170 m² zu einem Preis von 425,00 € (2,50 €/m²) an Herrn Christian Schaffrath, wohnhaft in Oppach, Lindenberger Straße 31, zu verkaufen. Die Kosten für die gutachterliche Stellungnahme in Höhe von 99,45 € übernimmt der Erwerber.

(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

BV 11/2008/GR:

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1875 der Gemarkung Oppach in der Größe von 930 m² zu einem Preis von 1.395,00 € an das Ehepaar Fritz und Gerda Maß, wohnhaft in Oppach, Teichstraße 8, zu verkaufen.

(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderats
Oppach findet am

20. März 2008

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser öffentlichen Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde im Dorf:

- am Rathaus (August-Bebel-Straße 32),
- an der Sparkasse (Dresdener Straße 8) und
- an der Fleischerei Hensel (August-Bebel-Straße 6)

sowie in den Ortsteilen:

- Lindenbergl/Picka (Lindenberger Straße 71, Abzweig Wassergrundstraße),
- Eichen (Heidelbergstraße 46, am Vorwerkteich) und
- Fuchs (August-Bebel-Straße 58, Abzweig Grenzstraße/Fugauer Straße)

durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

Darüber hinaus werden die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse auch im Internet unter www.oppach.de/aktuelles bekannt gegeben.

Hornig, Bürgermeister

Betreiber/in für den Kiosk im Freibad Oppach gesucht

Wir suchen ab der Freibadsaison 2008 eine/n Betreiber/in für den Kiosk im Freibad.

Die Öffnungszeiten des Kiosks sind an den Badebetrieb gebunden. Die jährliche Badesaison beginnt traditionell am 15. Mai und endet spätestens am 15. September. Die/der Betreiber/in des Kioskes hat folgende Aufgaben:

- Verkauf von Getränken und Speisen
- Verkauf der Eintrittskarten (gegen Provision)

Eine fachgerechte Vertretung bei Krankheit o. ä. ist abzusichern.

Ihren schriftlichen Antrag reichen Sie bitte bis spätestens **20.03.2008** bei folgender Anschrift ein:

Gemeindeverwaltung Oppach
August-Bebel-Straße 32
02736 Oppach

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 035872/38324 oder persönlich im Rathaus Zimmer 2.5

Hornig, Bürgermeister

Schöffen- und Jugendschöffenwahlen 2008

Im Jahr 2008 finden die Wahlen der Schöffen und Jugendschöffen für die Schöffenperiode 2009 - 2013 statt.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Durch die Schöffen nimmt das Volk an der Rechtssprechung teil. Sie sollen ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung zur Geltung bringen. Die Strafjustiz bleibt im Rechtsbewusstsein der Bevölkerung verwurzelt und Urteile können breite Akzeptanz in der Bevölkerung finden.

Schöffe kann grundsätzlich jeder werden. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, so etwa Altersbegrenzungen (Mindestalter: 25 Jahre; Höchstalter: 70 Jahre) oder den Ausschluss bestimmter Berufsgruppen (z. B. von Polizeivollzugsbeamten). Erforderlich ist weiterhin ein guter Leumund sowie wegen des mitunter längeren Sitzungsdienstes körperliche Eignung. Schöffen beim Jugendgericht (Jugendschöffen) sollen darüber hinaus erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren sein.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die für das Schöffenamts kandidieren möchten, melden sich bitte bis zum 31.03.2008 im Rathaus der Gemeinde Oppach, Zimmer 2.4. bei Frau Natschke persönlich oder telefonisch unter 035872/38316.

Informationen zum Amt eines Jugendschöffen erteilt auch das Landratsamt Löbau-Zittau, Fachdienst Jugend und Soziales, Frau Lasner-Tietze (Tel. 03583/721810).

Darüber hinaus liegen im Rathaus der Gemeinde Oppach Informationsbroschüren mit dem Titel „Das Schöffenamts“ zur Abholung bereit.

Natschke, Hauptamtsleiterin

MITTEILUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT OPPACH

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft zur Vollversammlung herzlich ein.

Die Versammlung findet am Dienstag, dem **1. April 2008, um 19.00 Uhr im Gasthof „Heiterer Blick“** statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Bericht der Jäger zur Jagddurchführung
4. Anfragen und Verschiedenes

H. Wünsche

Vorsitzender des Vorstandes



Abfuhrtermin

Gelbe Tonne

**Mittwoch,
19. März 2008**

Illegale Entsorgung von Haus- und Biomüll

Durch den kommunalen Bauhof ist festgestellt worden, dass verstärkt Haus- und Biomüll in öffentlichen Papierkörben entsorgt oder neben öffentlichen Abfallbehältern abgestellt wird.

Dies ist untersagt!

In § 4 Abs. 2 der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten (...) der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf vom 27.05.2002 ist hierzu folgendes geregelt:

„Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung ausgestellten Abfallbehäl-

ter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallenden Abfällen ist untersagt.“

Diesbezügliche Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 12 Abs. 1 Ziffer 15. und § 12 Abs. 3 der Polizeiverordnung mit Geldbuße bis 500,- € geahndet werden.

In § 17 Abs. 19 der Abfallwirtschafts-satzung des Landkreises Löbau-Zittau vom 26.09.2007 ist unter „Bereitstellung, Benutzung und Aufstellung der Abfallgefäße“ folgendes geregelt:

„Den Überlassungspflichtigen ist das Verbringen von Abfällen neben Abfallbehälter der öffentlichen Abfallentsorgung sowie auf der Allgemeinheit zugänglichen Plätzen und sonstigen Flächen untersagt.“

„Die Ordnungswidrigkeiten können bei vorsätzlichem oder fahrlässigem Handeln nach § 17 Abs. 1 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz (SächsABG) mit einer Geldbuße bis 50.000 € geahndet werden.“ (§ 22 Abs. 2 Abfallwirtschaftssatzung)

Sollten Sie Verstöße gegen o. g. Verbote beobachten, melden Sie diese bitte unverzüglich dem Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung (Tel. 38314 oder 38329).

Weißling, Ordnungsamt

Haus des Gastes - Schützenhaus -



Herzliche Einladung zum Gesundheitsvortrag

Am Mittwoch, dem **09.04.2008 um 19.00 Uhr**, findet im Haus des Gastes „Schützenhaus“ ein Vortrag über „Schüler-Salze“ statt.

Um ermitteln zu können, welcher Platzbedarf für die Veranstaltung erforderlich ist, wird um telefonische oder persönliche **Voranmel-**

dung in der Schwanen-Apotheke Oppach, Straße der Jugend 1, Tel. 035872/33233, **bis zum 04.04.2008** gebeten.

Das Lebenswerk Wilhelm Heinrich Schüßlers (1821 – 1898) wurde von drei außergewöhnlichen Menschen seiner Zeit geprägt: Samuel Hahnemann - dem Begründer der homöopathischen Lehre, Rudolf Virchow - dem Entdecker der Zelle als kleinsten Baustein des menschlichen Körpers und Jakob Moleschott - der die Bedeutung der anorganischen Stoffe für den Organismus entdeckte.

Schüßler entdeckte, dass der Mangel an Mineralstoffen zur Erkrankung führt und ihre Zufuhr Krankheiten heilen kann. Aus diesem Denkansatz entwickelte er die Therapie, bei der 12 Mineralstoffe zu einem noch heute erfolgreichen Heilsystem zusammengeführt sind.

MITTEILUNGEN AUS DER BIBLIOTHEK

Die Bibliothek bleibt
vom 17. bis 26. März 2008
wegen Urlaub geschlossen.

Margret Schmidt

FASCHING IN DER KITA „PFIFFIKUS“

Auch in diesem Jahr hieß es wieder „1, 2, 3 – zum bunten Faschingsfest herbei“. Verkleidet, in wunderschönen Kostümen erschienen Prinzessinnen, Marienkäfer, Piraten, Cowboys, Indianer und viele mehr.



Mit unserem Tanzspiel „Ich kenne einen Cowboy...“ und einem kräftigen „Helau“ eröffneten wir unser Faschingsfest. Nach einem stärkenden Frühstück mit Faschingsbrezeln und

allerlei anderen Leckereien begann das bunte Treiben in allen Gruppen. Die Kinder beteiligten sich an lustigen Spielen, an Tänzchen und wer Lust hatte, hängte sich bei der Polonaise an.

Während unsere Kleinsten in ihrer vertrauten Umgebung mit ihren Erzieherinnen spielten, sangen und tanzten, konnten die großen Kinder das Highlight unsere „Superrutschen“ nutzen. Diese führten bis in den Gruselkeller, wo manche Mutprobe absolviert werden musste. Bei strahlendem Wetter und mit „Klingelingeling“ zogen wir gemeinsam durch die Straßen und ließen so unseren fröhlichen Vormittag ausklingen.

AUS DER PESTALOZZI- MITTELSCHULE BERICHTET



„WIR SIND DIE KRABELGRUPPE“

... das waren Janes Worte, nachdem die letzten Töne von „**Hands on Strings**“ im Steinhaus in Bautzen verklungen waren. Am Freitag, dem 11.01.2008 fuhren Anna, Julia, Jane, Sandra, Isabell und Isabell aus Klasse 9 mit ihrer Gitarrelehrerin Frau Loschke erwartungsvoll zu einem Konzert nach Bautzen. Alle 6 erlernen schon seit der 7. Klasse das Gitarrespiel im Neigungskurs Allegretto unserer Schule. Klar wissen wir alle, dass wir zu den Anfängern gehören, doch sind wir – gemeinsam mit Elisa, Elisabeth und Jonny, die leider an diesem Tag nicht mitfahren konnten – auch schon oft bei schulischen oder öffentlichen



Veranstaltungen aufgetreten und haben dafür Applaus geerntet. Jedes Mal ist auch eine gehörige Portion Lampenfieber dabei, wenn unsere Eltern, Großeltern, Freunde, Lehrer und viele bekannte Gesichter im Publikum sitzen.

Am Anfang hatten wir Zweifel, ob die Gitarremusik, die uns erwartet, nicht zu einseitig wäre. Was wir jedoch in Bautzen erlebten, verschlug uns buchstäblich die Sprache, es war einfach Wahnsinn, was wir da sahen und hörten. Da waren absolute Profis am Werk und staunend erlebten wir, was man mit einer Gitarre alles anstellen kann...wir waren sprachlos...und begeistert!

„Hands on Strings“ - das sind Thomas Fellow und Stephan Bormann, ein Gitarreduo der Extraklasse. Stephan Bormann, einer der besten deutschen Jazz-Gitarristen, ist außerdem Komponist und leitet unter anderem eine Hauptfachklasse an der Hochschule für Musik in Dresden. Thomas Fellow zählt zu den herausragenden akustischen Gitarristen auf internationaler Ebene, ist Professor für Gitarre/Worldmusic an der Musikhochschule Dresden, Leiter der Ausbildung Improvisation/Worldmusic an der Musikhochschule Weimar, sowie Gastdozent u. a. in Österreich, Italien und den USA. Gemeinsam waren sie u. a. schon in Rom, der Toscana und in den USA zu erleben – und wir sind froh darüber: Bautzen war ihnen einen Abstecher wert!

Nun heißt es, fleißig weiter üben, üben, üben... Vielleicht lassen wir dann das Krabbelalter doch noch hinter uns!

Neigungskurs Allegretto

**HURRA, ALLE KÖNNEN
SKIFAHREN!**

**Unsere Zeit im Skilager in
Rokytnice**

Wir trafen uns am 27.01.2008 auf dem ehemaligen Penny-Parkplatz, um nach Rokytnice, unserem Skilager-Aufenthaltsort, zu fahren. Wer in Schönbach wohnte, konnte dort einsteigen, da das Busunternehmen Sperlich dort seinen Sitz hat. Wir fuhren mit zwei

Bussen, denn schließlich waren wir vier Klassen aus zwei Klassenstufen, also 7. und 8. Klasse. Die Fahrt ging fast zweieinhalb Stunden, aber wir vertrieben uns die Zeit, indem wir uns unterhielten, Musik hörten oder Zettel schrieben. Eigentlich verging die Zeit wie im Flug und als wir da waren, luden wir unser Gepäck aus und liefen weiter zu unserer Herberge.



Dort aßen wir Mittag und nahmen unsere Zimmerschlüssel entgegen, doch auf unsere Zimmer durften wir noch nicht, da sie noch nicht fertig saubergemacht waren. In der Zeit, in der wir warten mussten, gingen wir unsere Ski und Skistiefel holen und gleich danach konnten wir bereits unsere Zimmer beziehen. Diese waren zwar eher klein, aber gut genug für unsere Klassenfahrt. Alle Zimmer hatten je ein Bad und einen großen Kleiderschrank. Wir räumten also unsere Taschen aus und zogen unsere Skianzüge an, um das erste Mal auf den Hang zu gehen.



Die Gruppen, die eher weniger oder gar nicht Ski fahren konnten, blieben auf dem kleinen Hang, die fortgeschrittene Gruppe ging auf den mittleren Skihang.



Wir blieben etwa eine Stunde draußen, da schon bald Schneeregen anfang, auf uns niederzuprasseln. Also gingen wir hinein, um uns für das Abendbrot fertig zu machen. Später wurden die Trikots ausgeteilt, die zeigen sollten, in welcher Gruppe wir waren. Jeden Abend sollten die Klassen ein kleines Programm vorführen, natürlich waren auch die Lehrer dran.

Den Anfang machte die Klasse 8 a mit einem Spieleabend. Es folgten tolle Programme der anderen Klassen mit Sketchen, Liedern, Spiel und Spaß und auch einer Modenschau.

Es war eine tolle Klassenfahrt, obwohl das Wetter nicht immer so richtig mitspielen wollte, denn teilweise mussten wir auf Kunstschnee fahren. Doch in den letzten Tagen schneite es noch einmal richtig, sodass wir noch bessere Skibedingungen hatten.



Jeden Abend wurden Tagessieger gekürt, wir schrieben unser Winterlager-Tagebuch und schließlich wurden die Personen getauft, die am meisten auffielen und natürlich das unordentlichste Zimmer gekürt.



Am letzten Abend fand dann noch die Disko statt und dann hieß es Ski abgeben, packen und schließlich die Zimmer für die nächsten Besucher räumen.

Wir fuhren am Samstag um zehn los und kamen gegen halb eins in Neusalza-Spremberg an, wo uns unsere Eltern erwarteten. Wir verabschiedeten

uns von unseren Freunden und schwärmten schließlich wieder in Richtung Heimat aus. Wir konnten alle davon erzählen, dass keiner gekniffen hat und alle auf Ski heil den Hang hinunter gekommen sind.

Jenny Bachmann, 8 b

UNSERE SCHULE WIRD 80!

Jetzt geht unsere Vorbereitung zum Schuljubiläum in die heiße Phase. Nachdem wir unsere Pläne mit allen Vereinen und auch unseren Elternvertretern abgesprochen haben, bitten wir alle Leserinnen und Leser noch einmal um Mithilfe.

Für unsere 80-Jahr Feier, die im Oktober 2008 stattfinden wird, suchen und sammeln wir nach wie vor alte und neue Schulartikel, **Klassenfotos (ganz wichtig!)**, Bücher, Urkunden...für eine Ausstellung und eine Festschrift, die die Entwicklung und Geschichte unserer Schule von 1928 bis 2008 darstellen sollen! Erzählen Sie uns Geschichten aus Ihrer Schulzeit, kramen Sie in Erinnerungen!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen! Ihre Leihgaben werden natürlich mit größter Sorgfalt behandelt!

In der Festwoche zur 80-Jahr-Feier unserer Schule soll auch eine **Modenschau** stattfinden. Dort soll Schul- und Sportbekleidung im Wandel des letzten Jahrhunderts präsentiert werden. Deshalb suchen wir für diese Modenschau Ihre gut aufbewahrten Schätze aus vergangenen Zeiten. Wir sind für alles sehr dankbar, auch wenn es nur eine Mütze ist. Vielleicht findet sich in Ihren Schränken oder auf dem Dachboden Uropas Schulkleidung oder Omas Trainingsanzug. Abgeben können Sie die Kleidungsstücke gegen eine Empfangsbestätigung Montag –Freitag bis 14.00 Uhr im Sekretariat. Sie können sich auch gerne melden – wir holen Ihre Leihgaben dann bei Ihnen zu Hause ab. Wenn Sie uns helfen können, melden Sie sich bitte unter:

Telefon: 035872/32345

Fax: 035872/33238

Mail: mail@mittelschule.info

Bitte helfen Sie uns, damit die Festwoche ein großer Erfolg wird!

SPARKASSE – GUT FÜR OPPACH UND UMGEBUNG

Gute Nachrichten kommen zum Jahresanfang von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien. Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse konnten im vergangenen Jahr viele Projekte von Vereinen und Institutionen in Oppach realisiert werden.

Ein besonderes Augenmerk widmet die Sparkasse der Verbesserung der Zukunftschancen junger Menschen in ihrem gesamten Geschäftsgebiet. Sie beschränkt sich nicht allein darauf, als einer der größten Berufsausbilder der jungen Generation eine konkrete berufliche Perspektive zu bieten.

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren

am		
09.03.	Annelis Lautenbach	zum 86.
10.03.	Dieter Meier	zum 74.
12.03.	Jutta Jährig	zum 74.
13.03.	Christa Herrmann	zum 72.
15.03.	Helmut Hengst	zum 77.
15.03.	Gertraud Richter	zum 77.
20.03.	Hartmut Kuhnt	zum 70.
24.03.	Ilse Domschke	zum 84.
24.03.	Ruth Pursche	zum 84.
24.03.	Johanna Schöne	zum 72.
25.03.	Annemarie Hempel	zum 88.
25.03.	Liesa Stütz	zum 70.
26.03.	Hanni Förster	zum 82.
26.03.	Joachim Hölzel	zum 76.
26.03.	Eberhard Pöhlmann	zum 75.
27.03.	Gerhard Helm	zum 71.
29.03.	Regina Wendler	zum 84.
30.03.	Heribert Kade	zum 71.
30.03.	Ursula Reußner	zum 74.
31.03.	Anneliese Israel	zum 90.
31.03.	Hildegard Prinz	zum 85.
01.04.	Roland Müller	zum 70.
03.04.	Werner Hempel	zum 70.
03.04.	Rudolf Wenzel	zum 70.
06.04.	Christa Nufer	zum 70.

sowie unseren Heimbewohnerinnen:

27.03.	Christa Wilhelm	zum 81.
01.04.	Waltraut Liesk	zum 72.

Geburtstag



Auch den zahlreichen Initiativen für Kinder und Jugendliche steht die Sparkasse mit Rat und finanzieller Tat zur Seite.

In Oppach und Umgebung wurden im vergangenen Jahr unter anderem der Anglerverband, die Freiwillige Feuerwehr, der Oppacher Narrenbund, der Tennisclub, der Streichelzoo des Tierschutzvereins, der Seniorenverein Beiersdorf sowie der Bau eines Verkehrsgartens in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ finanziell unterstützt. Auch zahlreiche Veranstaltungen wurden Dank der Hilfe der Sparkasse realisiert, so unter anderem der Bielebohlau.

Mitteilungen aus Vereinen



Deutscher
Frauenring e.V.

DFR "Oberlausitz" e. V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu unseren Veranstaltungen zu nachfolgenden Terminen herzlichst eingeladen.

Jeden Montag 15.00 Uhr

Senioren-gymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Donnerstag 06.03. 10.00 Uhr

Senioren-gymnastik im Mittelweg 10

Sonnabend 08.03. 15 – 17.00 Uhr

Osterbasteln in der Diakonie Löbau

Montag 10.03. 13.30 Uhr

Senioren-gymnastik im „Betreuten Wohnen“ in Wilthen

Dienstag 11.03. 09.30 Uhr

Spiele im „Haus Sonnenblick“

Mittwoch 12.03. 14.30 Uhr

Frauencafe in der Grundschule „Ein Hoch den Frauen“

Montag 17.03. 15.00 Uhr

„Der Osterhase besucht die Sportgruppe“ im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“, Oppach

Donnerstag 20.03. 10.00 Uhr

Senioren-gymnastik im Mittelweg 10

Dienstag 25.03. 09.30 Uhr

Basteln im „Haus Sonnenblick“

Vorschau April 2008

Dienstag 01.04. 13.00 Uhr

Kreativzirkel im Mittelweg 10

Mittwoch 02.04. 14.30 Uhr

Alle Jubilare des Monats März 2008 sind herzlichst zu unserer Feier in den Raum der Grundschule eingeladen.

Rückmeldungen bitte bis Donnerstag **28. März 2008** beim Deutschen Frauenring unter der Telefonnr. (035872) 3 34 25

Sponsor ist die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Mittwoch 02.04. 15.00 Uhr

Veranstaltung zum Frühlingserwachen im "Haus Sonnenblick"

Frauen – Leben in der aktiven Bürgergesellschaft

Zu diesem Thema finden zwei Veranstaltungen mit politischer Prominenz statt.

Mittwoch 19.03. 17.00 Uhr

Grundschule Oppach

Es spricht Frau Petzold, stell. Vorsitzende des sächsischen Frauenrates.

Donnerstag 03.04. 15.00 Uhr

Stützpunkt Kittlitz

Es spricht Frau Dr. Schwarz, Frauen- und Familienpolitische Sprecherin der SPD Fraktion im Landtag.

Fremdenverkehrsverein Oppach e. V.

Nun ist es wieder an der Zeit, unseren Rechenschaftsbericht für das Jahr 2007 abzugeben. Über unsere Schwerpunkte im vergangenen Jahr möchten wir Ihnen berichten.



Unser Verein konnte im Dezember des vorigen Jahres auf sein fünfzehnjähriges Bestehen zurückblicken. Unser Verein zählte Ende 2007 insgesamt 33 Mitglieder. Darunter sind 3 Hotelbetreiber, 14 Vermieter und 16 sonstige Mitglieder. Seit dem Jahresbeginn sind 2 Vermieter und 2 sonstige Mitglieder in unseren Verein eingetreten.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist das Marketing. Am Haus des Gastes wurde nach gründlicher Vorbereitungsarbeit eine Informationstafel angebracht, auf der die Besucher unseres Ortes sich über die Angebote der Vermieter unseres Vereins informieren können und zugleich den Standort des Quartiers

auf einer Ortskarte erkennen. Ein Duplikat dieser Übersicht wird nun auch noch vor dem Rathaus aufgestellt, wofür die Gemeindeverwaltung die Kosten übernimmt. An der am Haus des Gastes aufgestellten Tafel wurde auch noch die Rückseite mit einer Wanderkarte unserer Region mit Ausweisung entsprechender Ausflugsziele gestaltet.

Unsere Homepage „www.fvv-oppach.de“ wird laufend aktualisiert, So können Sie sich über Wanderwege, aktuelle Termine, Vermieter, Fotos, unseren Verein, Ausflugsziele und anders informieren.

Seit 2006 bereitet unser Verein die Aufstellung von vier Wander- und Radwanderkarten vor. Die Standorte befinden sich am Übergang für Wanderer und Radfahrer nach Fugau, am Abzweig Grahbergstrasse im Spreeetal, am Busbahnhof und am Parkplatz für Wanderer in der Nähe der Erntekranzbaude. Dass inzwischen so viel Zeit vergangen ist, muss nicht unbedingt als Nachteil empfunden werden. Die Gemeindeverwaltung und im speziellen der Bauhof war für uns die richtige Adresse, um die Aufsteller professionell aufzurichten. Die an den Aufstellern noch durchzuführenden Restarbeiten sollen so bald es das Wetter zulässt beendet werden, damit zu Beginn der Saison unsere Besucher diese auch nutzen können. Seit das „Schengener Abkommen“ in Kraft getreten ist kann jeder Steg und Weg für Wanderer nach Böhmen genutzt werden. Die Wanderkarten tragen dem Umstand Rechnung, dass unser Gebiet direkt an der sächsisch-böhmischen Grenze liegt und deshalb ein großer Teil böhmisches Wandergebiet von unseren Urlaubern und Wanderfreunden erschlossen werden kann. Damit wurde ein schon lange bestehender Wunsch der Vermieter und Urlauber erfüllt. Für dieses Vorhaben hat unser Verein insgesamt 2.323,42 € ausgegeben. In dieser Summe ist eine finanzielle Unterstützung der Gemeindeverwaltung in Höhe von 200,- € enthalten. In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf verweisen, dass es nicht allein darauf ankommt, neue Tafeln im Ortsgebiet aufzustellen oder Lehrpfade anzulegen, sondern wir sind uns mit der Gemeindeverwaltung

einig darüber, dass das Geschaffene weiterhin gepflegt werden muss.

So gehört es auch zu unseren Vorhaben, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung den nun schon etwa zehn Jahre alten Lehrpfad durch den Oppacher Schlosspark mit seinen Informationstafeln zu restaurieren.

Dass unsere Gemeinde seit 2006 den attraktiven Brunnenlehrpfad allen Gästen und interessierten Bürgern sozusagen als Erlebniswanderung empfehlen kann, verdanken wir dem Umstand der guten Zusammenarbeit mit den Oppacher Mineralquellen und der Gemeindeverwaltung. Wir als Fremdenverkehrsverein waren an der Gestaltung dieses Lehrpfades mitbeteiligt und sehen uns in der Pflicht, auch künftig an der Erhaltung mitzuarbeiten.

In der Touristischen Gebietsgemeinschaft „Oberlausitzer Bergland“ sind wir als Gemeinde und Fremdenverkehrsverein Oppach auf Messen mit entsprechendem Prospektmaterial präsent.

Nach den Aussagen der Gäste (Eintragungen in Gästebüchern oder mündliche Aussagen), besteht kein Grund zu Klagen. Urlauber fühlen sich in unserer lieblichen Umgebung recht wohl. Aber immer mehr werden qualitätsgerechte Ferienwohnungen oder Gästezimmer erwartet. Das Preis-Leistungsverhältnis muss stimmen! Daher ist es künftig Aufgabe jedes Vermieters in unserem Verein, die geforderten Qualitätsmerkmale anzustreben, bis hin zum entsprechenden Zertifikat.

Nach den Angaben, welche der Gemeindeverwaltung Oppach vorlagen, konnten 2007 in Oppach und Beiersdorf 1.531 Erwachsene und 77 Kinder bei 1.608 Tagen Aufenthaltsdauer und demzufolge 7.932 Übernachtungen registriert werden, wobei im 1.–3. Quartal die Meldungen unvollständig abgegeben wurden. Auch für das 4. Quartal lagen noch nicht alle Angaben vor. Wir bitten deshalb alle Vermieter ganz herzlich, diese Angaben gewissenhaft zu melden, damit wir am Ende eines Jahres einen genauen Überblick über die Auslastung unserer Quartiere haben.

Wir haben in unserem Verein zur Zeit 141 Betten (2007: 134) zur Verfügung.

Bei ca. 300 Aufenthaltstagen/Jahr wären etwa 42.300 Übernachtungen (2007: 40.200) möglich. Das bedeutet, dass unsere Quartiere 2007 zu ca. 19,7 % ausgelastet waren, dies aber unter Berücksichtigung der oben genannten unvollständigen Rückmeldungen.

Zur Mitgestaltung des Ferienkalenders haben wir auch im Jahr 2007 beigetragen. Unter dem Motto „Vom Rumpelstein zum Mordgedenkstein“ sind 16 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren den Kammweg zwischen der Erntekranzbaude und den Sattel am Bieleboh entlang gewandert. Da gab es wie immer viel zu entdecken. Im vergangenen Jahr wurde die Feriengestaltung auch wieder durch die Gemeindeverwaltung finanziell unterstützt, so dass den Kindern auch noch eine kleine Überraschung zugute kam.

Die traditionellen Kegelabende, die am 31. März und am 13. Oktober des vergangenen Jahres stattfanden, verdienen seitens der Mitglieder unseres Vereines mehr Beachtung. Diese Veranstaltungen sollen zum besseren Miteinander im Verein beitragen.

Die beiden geführten Wanderungen, die im Frühjahr und Herbst stattfanden, erfüllten hinsichtlich der Organisation und Teilnehmerzahl alle Erwartungen. Über diese Wanderungen wurde bereits im Amtsblatt der Gemeinde berichtet.

Am 15. Juli fand unter der Regie unseres Vereines und der Gemeindeverwaltung Oppach das 11. Oppacher Parksingen statt. Diesmal traten fünf Chöre aus unserer Region auf und der organisatorische Aufwand war keineswegs gering. Um dieses kulturelle Ereignis zum Erfolg werden zu lassen, wurde auch in punkto Werbung keine Mühe gescheut. Erschwerend bei der Vorbereitung wirkte sich die aktuelle Situation im Umfeld des Oppacher Schlosses aus. Für den aufgestellten Toilettenwagen mussten beispielsweise das erforderliche Wasser, sowie der Strom für den Versorgungsstand und die Technik der Moderation, diesmal von der ehemaligen Gärtnerei Helm, mittels Gartenschlauch herangeholt werden. Nachträglich noch ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Gerhard Helm. Auch darüber konnten Sie

sich bereits im Amtsblatt informieren.

Das Heimatfest 2007, welches am 4. und 5. August stattfand, stand wettermäßig unter einem günstigeren Stern als im Jahr 2006. Viele Gäste besuchten diese Veranstaltung. Danken möchten wir allen Helfern unseres Vereins.

Am 8. September wurde wieder eine gemeinsame Ausfahrt, diesmal nach Dresden und Altkötschenbroda organisiert. Aber auch hier gab es einen Wermutstropfen: die zu geringe Beteiligung! Diese Ausfahrten sind ebenfalls im Verein sowie ein Dankeschön für die Arbeit im Verein gedacht. Natürlich können auch Gäste und andere Bürger daran teilnehmen, soweit es die Plätze im Bus zulassen.

Zum Weihnachtsmarkt, der am 1. Advent stattfand, beteiligte sich unser Verein traditionsgemäß mit drei Ständen, an denen Kaffee, Kuchen, Glühwein, Pfefferkuchen und gebratene Pilze angeboten wurden. Beim ONB möchten wir uns für die Möglichkeit der Teilnahme bedanken.

Unsere Aufgaben und Termine in diesem Jahr:

KEGELABEND FÜR MITGLIEDER

07.03.2008

Haus des Gastes „Schützenhaus“

GEFÜHRTE WANDERUNG

27.04.2008

PARKSINGEN

06.07.2008

Schlosspark

HEIMATFEST

02./03.08.2008

Freibad

GEFÜHRTE WANDERUNG

31.08.2008

AUSFAHRT

06.09.2008

KEGELABEND FÜR MITGLIEDER

18.10.2008

Haus des Gastes „Schützenhaus“

WEIHNACHTSMARKT

30.11.2008

am Rathaus

Marketingarbeit,
Mitgestaltung des Ferienkalenders der Grundschule,
Neuaufgabe Gaststättenverzeichnis,
Weiterbearbeitung der Tourismuskonzeption sowie

Pflege des Naturlehrpfades und Brunnenpfades.

Mit Freude haben wir zu Jahresanfang vernommen, dass jüngere Mitglieder zu uns gekommen sind.

Es ist uns eine ehrenvolle Aufgabe, unseren Mitgliedern, allen uns unterstützenden Personen, sowie der Gemeindeverwaltung für die uns hilfreiche Arbeit im vergangenen Jahr zu danken.

*Johannes Schmidt
i. A. des Vorstandes des FVV Oppach*

Freundeskreis Heimatgeschichte



**Zur Geschichte
der Oppacher
Textilindustrie
von Uwe Hornig
und Gudrun Kolb**

Teil 3

F. W. Lange G.m.b.H. Mechanische Buntweberei, Färberei, Appretur und Rauherei

Die 1866 gegründete Fa. F. W. Lange beschäftigte 70 bis 80 Handweber und betrieb eine alte gut eingerichtete Färberei. 1890 begann die Arbeit auf den ersten mechanischen Webstühlen. 1891 wurde die neue Fabrik gebaut und bereits 1895 vergrößert. Seit 1897 bestand eine neue Dampfanlage mit einer 53 m hohen Esse; weiterhin arbeiteten die Färberei und Appretur. Insgesamt waren zu dieser Zeit ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt, 120 mechanische Webstühle in Betrieb. Architektonisch besonders interessant am Langeschen Fabrikgebäude war, dass es von der Eisenbahnbrücke gequert wurde.

Die Vergrößerung des Betriebes ist Felix Hannes (gest. 1912) zu verdanken. Innerhalb eines Jahrzehntes entstand ein Schedbau mit mehreren Nebengebäuden und insgesamt 187 Webstühlen. Gefertigt wurden vor allem rote Inletts, Daunenkörper und Drell. Den Betrieb führte Richard Brackmann weiter.

In den 1930-er Jahren arbeiteten 90 von 150 Webstühlen. Als Spezialität-

ten preist eine Annonce 1936: echtfarbige, feder- und daunendichte Inletts, Barchent- und Gesundheitsbetttücher, Hemdflanelle, Herstellung fertiger Hemden. Seit 1958 arbeitete der Betrieb mit staatlicher Beteiligung, bevor er 1972 gänzlich enteignet und dem VEB Lautex Neugersdorf angegliedert wurde. Lautex nutzte die Produktionsräume der ehemaligen Fa. F. W. Lange im Oberdorf mit einer Weberei und produzierte Bettwäsche.

Deutsche Großverkaufs-Gesellschaft m.b.H. Hamburg (GEG), Werk: Weberei und Färberei Oppach

Der Ursprung der Firma ging auf einen Weberstreik 1902 im Cunewalder Tal zurück, in dessen Folge viele Arbeiter, sogenannte Hetzer, entlassen wurden. Etwa 200 dieser Handweber organisierten sich zur „Genossenschaftsweberei Cunewalde“. Trotz guter Auftragslage (Absatz an Konsumvereine) musste sich die Genossenschaft wegen Kapitalmangel auflösen. Unter Führung des Geschäftsleiters Karl Glomba gründete sie sich in Oppach neu. Anfangs wurden Räume der Fa. F. W. Lange benutzt, 1907 erste eigene Räumlichkeiten weiter oberhalb an der Löbauer Straße errichtet. Der Hemdenkonfektion folgte 1908 die mechanische Weberei.

1911 und 1912 wurde der Betrieb bedeutend vergrößert, 1916 dann ein Schedbau mit 60 Webstühlen fertiggestellt. Im ersten Weltkrieg arbeitete jedoch nur ein kleiner Teil des Betriebes, die Konfektionsabteilung, welche Kriegsbekleidung fertigte.

1918 ging das Unternehmen mit 90 mechanischen Webstühlen in den Besitz der Großverkaufs-Genossenschaft Deutscher Konsumvereine (GEG) über.

Der Betrieb im Oppacher Oberdorf entwickelte sich so günstig, dass am 15. April 1929 mit dem Bau einer neuen Fabrikanlage auf 32.000 Quadratmetern an der heutigen Straße der Freundschaft begonnen wurde. Diese 1929/30 errichtete Fabrikanlage konnte in Bezug auf Hygiene, Sicherheit und Zweckmäßigkeit als musterhaft eingestuft werden. Der gesamte mehrgeschossige Gebäudekomplex aus rotem Klinker ist von überregionaler architektonischer Bedeutung und eines der wenigen Zeugnisse des Bauens der Neuen Sachlichkeit im Landkreis.

1930, mit Eröffnung des Werkes, setzte eine Krise ein, die geplante volle Auslastung wurde nicht erreicht. 1936 waren 160-180 Arbeiter beschäftigt, von den 300 Webstühlen ungefähr 150 im Gange. Hergestellt wurden Inlette, Bettwäsche, Matratzenstoffe, Berufskleidung, Hand- und Wischtücher, Frottierwaren und Herrenanzugstoffe. Diese Waren wurden nicht nur gewebt, sondern auch gefärbt, gebleicht, ausgerüstet und gemangelt.

1938 verkaufte die GEG das Werk an Siemens-Schuckert, die nachfolgenden Geschehnisse gehören nicht mehr zum Thema Textilindustrie. Immerhin arbeiteten 1986 in den Gebäuden der früheren GEG 1.800 Beschäftigte (Schaltelektronik Oppach).



*GEG 1936:
Im Vordergrund das Gebäude der
Färberei und Bleicherei mit
Kesselanlage*

Mechanische Weberei und Strickerei Heinrich Willi Hornig

1923 machte sich der Webmeister und Stellmacher Oswald Heinrich Hornig mit zwei Webstühlen im Keller seines Wohnhauses im Oppacher Ortsteil Lindenberg selbständig. Als Bezeichnung des angemeldeten Gewerbes findet sich: „Handel mit Scheuertüchern“. Bald entstand das erste Produktionsgebäude neben dem Wohnhaus.

Nach dem Tod von Heinrich Hornig übernahm 1932 sein Sohn Willi die Firma. Dem 21-jährigen Textiltechniker, der weiterhin bei der Fa. Horn angestellt blieb, kam bereits lange vor dem Ingenieursabschluss seine Ausbildung zugute: Neben der Meisterprüfung zum Webmeister (1931) erwarb er 1933 den Industrie-Kaufmann. Seine Gewerbeanmeldung datiert von Anfang 1933: „Handel mit Textilien und Herstellung derselben“. In dieser Zeit wurde hauptsächlich Bettwäsche produziert und konfektioniert.

Nach dem Kriegsende 1945 begann die Firma Hornig schnell wieder zu arbeiten, anfangs unter sowjetischer Aufsicht und Materialbeschaffung. Produziert wurde in verschiedenen Bereichen: Glattweberei, Handstrickerei (Kopftücher, Pullover), daneben entstanden geknüpfte Papiertaschen. Über 800 Heimarbeiterinnen aus der Umgebung waren als Handstrickerinnen angestellt. Eine Karteikarte von 1948 vermeldet zum Gewerbe „Herstellung von Pullovern in Heimarbeit aus Fallschirmstricken“. Als Kommanditistin trat Johanna Hänel in die Firma ein. Zusätzlich bekam Willi Hornig von der sowjetischen Kommandantur den Auftrag, den Wiederaufbau der noch nicht produzierenden ostsächsischen Spinnereien und Zwirnerien zu organisieren.

Maschinen lösten bald die Handstrickerei ab. In den fünfziger Jahren gehörten Untertrikotagen, Strampelanzüge und Pullover zum Stricksortiment: Gewebt wurde unter anderem Stoff für Zeltbahnen, Taschentücher, Sporthemden. 1956 begann die Herstellung von Frottiergeweben. Die Strickerei verlor an Bedeutung.

Willi Hornig war außerdem an der Führung weiterer Firmen beteiligt, so der Fa. Horn in Oppach und seit 1955 an der Zwirnerie Reinhard Müller Nachf., Niedercunnersdorf.

Von 1958 bis 1962 verdoppelte sich die Produktion. Die Spezialisierung ging weiter. Die Taschentuchweberei wurde 1962 eingestellt, die Glattwebstühle durch Frottierwebstühle ersetzt, im gleichen Jahr ein zweiter Websaal angebaut. So konnte 1963 die Zahl der Thiele-Webstühle (aus Neugersdorf) von 8 auf 22 erhöht, ihre Ausstattung mittels Anbauautomaten aus der Schweiz modernisiert werden. Die Weber bedienten jetzt vier und mehr Webstühle gleichzeitig. Hauptabsatzprodukte waren nun Frottierartikel. Bei Herrenbademänteln hatte sich die Fa. Hornig zum größten Hersteller der Republik entwickelt, 100.000 Stück sollen es 1963 werden.

Bereits seit 1958 bestand staatliche Beteiligung, was verstärkte Investitionen möglich gemacht hatte. 1968 erfolgte die Zusammenlegung mit der Firma Alwin Müller Obercunnersdorf. Damit konnte die Walk- und Badetuchproduktion

(Jacquard) erweitert werden, gleichzeitig die Konfektion. Nach den drei Oppacher Produktionsstätten zählte Obercunnersdorf als Werk 4, Belgern (bei Torgau) als Werk 5. Über 200 Mitarbeiter waren nun insgesamt beschäftigt. Seit Juni 1968 war Ingrid Hornig (verehelichte Schaaf) neben Willi Hornig Gesellschafterin.

1972 wurde der Betrieb enteignet und hieß seitdem VEB Frowa. 1976 brachte dann die Zusammenlegung mit dem VEB Otafro, ehemals Fa. Horn. Weitere Zusammenlegungen folgten. Im VEB Frottana Großschönau wurden schließlich alle Frottierwebereien des Dreiländerecks vereint. In Oppach fertigte man weiter Herrenbademäntel und Handtücher.

Nach der politischen Wende und der Schließung der Betriebsteile der ehemaligen Fa. Hornig gelang es, alle rückübertragenen Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen.

Liebe Tierfreunde,

noch scheint der Winter nicht vorbei zu sein – das sagt uns das Thermometer. Das heißt, es müssen wieder alle Tierunterkünfte geheizt werden. Die Tiere haben es verdient. Hoffentlich ist am Ostersonntag zu unserem großen Fest das Wetter günstig, damit die Besucherkinder auch ihre Ostereier und Überraschungen in Ruhe suchen können. Wir haben uns einiges für die Kinder ausgedacht. Zurzeit werden viele Reparaturarbeiten durchgeführt, denn

jeder Winter richtet Schaden an. Vielleicht können uns einige Bürger mit Material unterstützen, das heißt Bretter oder Balken. Ebenso benötigen wir dringend Heu und Stroh, da wir leider auf 2 Sponsoren verzichten müssen, die für uns im Sommer jahrelang Heu gebracht haben. Bitte bleiben Sie auch weiterhin unseren Tieren gewogen.

In einem Amtsblatt in der Nähe von Köln haben sich Oppach-Besucher sehr lobend geäußert. Sie haben die Zeit ihres Besuches in Oppach genutzt, um unseren Streichelzoo zu besichtigen.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei Frau Wenzel aus Schönbach bedanken, die ihr Herz für eine behinderte Katze entdeckt hat und unser „Pfötchen“ zu sich genommen hat. Pfötchen ist nicht mehr die Jüngste und ist durch einen Unfall an der Vorderpfote verletzt gewesen. Laufen und klettern ist für sie kaum möglich. Wir freuen uns immer wieder, dass es solche Menschen gibt. Danke.

Auch wie immer ein liebevolles Dankeschön an alle Sponsoren, die uns regelmäßig mit Geld- oder Sachspenden unterstützen. Wo wären wir ohne Sie?!

Über einen Besuch, nicht nur am Osterfest, würden wir und die Tiere sich sehr freuen.

Schauen Sie doch einmal in unsere Homepage www.mietzekatz.2xt.de. Dort erfahren Sie auch viel über unsere Arbeit.

Danke sagt Ihnen das

Oppacher Streichelzooteam

Am Alten Graben 11 a,
02736 Oppach

☎ 035872/40722 + 0172/3533476

ÖFFNUNGSZEITEN:

täglich von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

SPENDENKONTO:

SPK Oberlausitz-Niederschlesien

Konto: 3000 20 87 20

BLZ: 850 501 00

Internet: www.mietzekatz.2xt.de

Verlauf der Punktspiele in der Hinrunde

Vor der Saison wurden 6 Kinder des F-Jugend Vize-Kreismeisterteams in die E-Jugend verabschiedet. Die Kinder der neuen F1-Jugend haben eine einmalige Halbserie gespielt, die sich so sicher nicht so schnell wiederholen lässt. Unser Team konnte alle 8 Punktspiele gewinnen und dabei ein unglaubliches Torverhältnis von 95:0 herauschießen. Außerdem stellt unser Team mit Tim Wockatz den erfolgreichsten Torschützen aller F-Jugend-Mannschaften des OFV mit 39 Treffern in 8 Spielen. Sollte die zweite Hälfte ähnlich erfolgreich verlaufen und der 1. Platz in der Kreisklasse Staffel Ost verteidigt werden können, winken zwei Endspiele um die Kreismeisterschaft mit dem derzeitigen Tabellenführer der Staffel West, dem FC Oberlausitz Neugersdorf.

Auch die Kinder der F2 und F3 Junioren konnten sich unerwartet bereits über 4 bzw. 3 Punkte sowie 11 bzw. 12 Tore freuen und werden in der Rückrunde ebenso begeistert dem Ball hinterherjagen.

Hallenkreismeisterschaft

Bereits Anfang Dezember begann die Hallensaison mit der Hallenkreismeisterschaft in Oderwitz. Erstmals in der Vereinsgeschichte haben wir es geschafft, eine Medaille in der F-Jugend-Hallenkreismeisterschaft zu gewinnen und den schlechten Trainingsbedingungen zu trotzen. Am Ende entschied ein einziges Gegentor darüber, dass wir nicht den ersten, sondern den dritten Platz (hinter Oderwitz und Hirschfelde) belegt haben. Dennoch ein Erfolg, denn wir waren mit dem viertplatzierten FC Oberlausitz Neugersdorf punkt- und torgleich und erreichten den 3. Platz durch einen 2:1 Sieg im direkten Duell.

Hallenturniere der F1-Jugend

Nachdem sich unser Team der F1-Jugend in der Halle eingespielt hatte, konnten in den zurückliegenden Wochen begeisterte Hallenturniere gespielt und eine unglaubliche Anzahl an Toren geschossen werden. So gewannen unsere Jungs noch im Dezember das Hallenturnier in Rietschen, indem alle 4 Spiele mit insgesamt 35:0 Toren gewonnen wurden.



Bericht über die Entwicklung der F- und G-Jugend des FSV Oppach im laufenden Spieljahr 2007/2008

Erfahrungen mit 3 Teams in einer Altersklasse

Zunächst kann man festhalten, dass sich die sehr schwere Entscheidung zugunsten dreier am Punktspielbetrieb teilnehmender F-Jugend-Mannschaften ausgezahlt hat. Unabhängig von den Ergebnissen haben alle Kinder die Möglichkeit erhalten, Fußball zu spielen und nicht auf der Ersatzbank zu sitzen oder gar nur am Trainingsbetrieb teilzunehmen. Hinzu kommt, dass weitere 10 Kinder im Laufe des letzten halben Jahres hinzu gewonnen werden konnten, so dass derzeit rund 50 Kinder in den Jahrgängen der F- und G-Jugend beim FSV Oppach (in Zusammenarbeit mit dem FSV 1990 Neusalza-Spremberg) in vier Übungsgruppen dem runden Leder nachjagen. Durch die verschiedenen Übungsgruppen und Mannschaften ist es uns gelungen, die Kinder besser zu fordern und zu fördern. Jedes Kind spielt jetzt mit anderen Kindern gleichen Alters und vor allem gleichen Entwicklungsstandes zusammen.

Spiele im März:

1. Männermannschaft

08.03.2008 – 14:00 Uhr – Meißner SV 08 : FSV Oppach I
Abfahrt mit dem Reisebus an der SB-Halle: 11:30 Uhr!

15.03.2008 – 14:00 Uhr – FSV Oppach I : 1. FC Dynamo Dresden III

29.03.2008 – 15:00 Uhr – VfB Hellerau-Klotzsche : FSV Oppach I
Abfahrt mit dem Reisebus an der SB-Halle: 12:45 Uhr!

2. Männermannschaft

08.03.2008 – 14:00 Uhr – TSV 1861 Spitzkunnersdorf : FSV Oppach II

15.03.2008 – 12:00 Uhr – FSV Oppach II : ESV Lok Zittau

29.03.2008 – 15:00 Uhr – FV Rot-Weiß 93 Olbersdorf : FSV Oppach II

Georg Schröder

Ebenso im Dezember nahmen wir erstmals bei einem für Bezirksmannschaften konzipierten Hallenturnier von Budissa Bautzen teil und schafften einen super 2. Platz. Es gelangen klare Siege gegen den OFC Neugersdorf, Hoyerswerda, SC Riesa und Gelb-Weiß Görlitz. Nur dem späteren Turniersieger Budissa Bautzen mussten wir uns knapp mit 0:1 geschlagen geben.

Zwei Tage später vertraten wir kurzfristig unsere eigene E-Jugend-Mannschaft, die sich für die Endrunde zur Hallenkreismeisterschaft qualifiziert hatte, und nahmen am E-Jugendturnier in Sohland teil. Uns Trainern fiel die Zusage nicht sehr schwer. Wir wollten einfach mal schauen wie wir uns gegen die Großen schlagen würden. Wahrscheinlich war es in diesem Jahr die wichtigste Erfahrung für unsere Spieler. Auch wenn es die Endabrechnung nicht ganz zu erkennen gab, spielte unsere Mannschaft ein klasse Turnier und heimste sich viele Sympathien bei den Zuschauern ein. Nur ein Spiel wurde gegen Großpostwitz knapp mit 2:3 verloren, gegen Neukirch gelang ein 0:0 und im letzten Spiel wurde gegen den Turniersieger Schirgiswalde ein 0:3 innerhalb von nur einer Minute in ein 3:3 verwandelt. Endlich einmal konnten wir Trainer den Kindern auch etwas im Abwehrverhalten beibringen und unsere Kinder mussten einmal wirklich alles geben um bestehen zu können.

Auch in diesem Monat haben wir sehr erfolgreiche Hallenturniere absolviert. In Seiffhennersdorf konnte mit 4 Siegen und einer Niederlage gegen den Turniersieger Gelb-Weiß Görlitz ein 2. Platz erreicht werden. In Dresden-Lockwitzgrund setzten wir uns gleich gegen 8 andere Teams aus Dresden und Umgebung durch und gewannen das Turnier und damit auch einen riesigen Wanderpokal. Einen Tag später traten wir zum Hallenturnier in Neustadt stark ersatzgeschwächt und sogar ohne Wechselspieler an. Wir machten uns keine große Hoffnung auf den Halbfinaleinzug, der aber durch drei wunderbare Siege in der Vorrunde doch gelang. Gegen einen eigentlich übermächtigen und bis dahin unbezwungenen Gegner Dresden-Laubegast spielten sich unsere Kinder in einen wahren Rauch und

schafften mit einem 4:0 eine regelrechte Sensation. Im Finale lagen wir dann gegen Budissa Bautzen bereits mit 0:3 zurück, doch wer dachte, dass die Kräfte unserer Jungs nun endgültig erschöpft und der Widerstand gebrochen wäre, sah sich getäuscht. Angetrieben von einem Publikum, das voll auf unserer Seite war, schafften unsere Jungs das unmögliche und spielten Bautzen in den letzten zwei Minuten förmlich an die Wand. Das 3:3 fast mit dem Schlusspfiff brachte die Halle zum Kochen. Trotz des unmittelbar danach verlorenen Neunmeterschießens waren wir uns alle einig, dass es das beste Turnier war, das wir bisher gespielt haben. Unsere Kinder haben erkannt, dass man mit einer super Mannschaftsleitung auch scheinbar übermächtige Gegner bezwingen kann.

Bei Germania Bautzen und in Meißen erreichten wir jeweils den 2. Platz, ehe wir die Turniere in Löbau und Cunevalde mit insgesamt 11 Siegen in 11 Spielen und 40 geschossenen Toren souverän gewannen. Auch in Oderwitz gelang der Turniersieg, allerdings mit etwas Glück, denn sowohl das Halbfinale gegen Budissa Bautzen als auch das Finale gegen den Gastgeber wurde erst im Sieben-Meter-Schießen entschieden, was der Freude jedoch keinen Abbruch tat.

Hallenturniere Jahrgang 2000 / F2-Jugend

Auch unser Jahrgang 2000 (die F-Jugend des nächsten Jahres) spielte in Neustadt sehr erfolgreich und revanchierte sich nach drei Siegen in der Vorrunde im Halbfinale gegen den FSV Oderwitz für die Niederlage bei der Hallenkreismeisterschaft. Im Finale unterlag man Wesenitztal knapp mit 1:2.

Die F2-Jugend erreichte in Kirschau einen 6. Platz von 10 Teams und in Sohland freuten sich alle Kinder riesig über die ersten Medaillen durch einen 3. Platz.

Hallenturniere G-Jugend

Unsere G-Jugend schaffte auch bereits einen Turniersieg beim eigenen Hallenturnier in Neusalza-Spremberg. In Kirschau erreichten sie einen hervorragenden 3. Platz und auch beim

Bezirksturnier bei Budissa Bautzen wurde sehr gut mitgehalten und am Ende der 6. Platz von 10 Teams erreicht. Außerdem gelang in Neustadt und Oderwitz bei sehr guter Konkurrenz zweimal der 2. Platz.

Einzelauszeichnungen

Neben den tollen Mannschaftsergebnissen wurden einige unserer Kinder mehrmals für überragende Turnierleistungen ausgezeichnet. So wurde Eddy Wehland beim E-Jugend-Turnier in Sohland als bester Torwart und beim F-Jugend-Hallenturnier in Neustadt als bester Torschütze ausgezeichnet. Tim Wockatz sicherte sich bei den Hallenturnieren in Bautzen, Dresden-Lockwitzgrund und Cunevalde die Torjägerkanone und wurde in Rietschen und Meißen als bester Spieler und bei Germania Bautzen als bester Torwart ausgezeichnet. Tim und Eddy teilten sich dann noch die Torjägerkanone in Löbau. Beim Jahrgang-2000-Turnier in Neustadt wurden Kevin Schoof als bester Torhüter und Willi Berge als bester Torschütze geehrt. Beim G-Jugend-Turnier in Neustadt wurde Benjamin Wendschuh bester Torschütze und Jakob Kardorf bester Torwart.

Einlauf beim Bundesligaspiel von Energie Cottbus

Einen wunderbaren Tag erlebten unsere Kinder am 16.02.2008. Die F-Jugend wurde aus über 120 Bewerbungen ausgewählt, ein Bundesliga-Spiel in Cottbus live mitzuerleben. Ein aufregendes Erlebnis, welches mit Sicherheit noch lange in den Köpfen hängen bleiben wird. Nicht nur das viele ihr erstes Bundesliga-Spiel live im Stadion erlebten, zusätzlich durften unsere Kicker mit den Profis ins Stadion laufen. Die Aufregung war den Kindern sichtlich ins Gesicht geschrieben. Des Weiteren durfte man unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel, die an diesem Tage die Ehrenmitgliedschaft vom FC Energie Cottbus überreicht bekam, die Hand schütteln.

Ausschau

Durch diese Ergebnisse und Auszeichnungen sieht man, dass uns auch in Zukunft nicht bange sein muss – es wird beim FSV Oppach auch in den kommenden Jahren viele talentierte Kinder auszubilden geben.

Bereits jetzt wirft die neue im August beginnende Saison ihre Schatten voraus. Nach gegenwärtigem Stand werden erstmals auch in der E-Jugend zwei Teams in einer Altersklasse an den Start gehen. Außerdem sind bereits zu diesem frühen Zeitpunkt zwei F-Jugend-Teams von der Anzahl der Kinder her zusammen gestellt. Unsere größte Herausforderung wird die Gewinnung von weiteren qualifizierten Übungsleitern sein, denn ohne diese können weder vier Teams in der E und F-Jugend gestellt noch die vielen Kinder auf dem derzeit hohen Niveau ausgebildet werden.

Thomas Wockatz

VOLLEYBALL

Der
Schön-
bacher
Volleyball-
verein
e. V. stellt
sich vor



In Schönbach wird schon seit über 40 Jahren Volleyball gespielt. Zu DDR-Zeiten unter dem Dach der BSG Fortschritt Schönbach Sektion Volleyball. Nach der Wende erfolgte dann die Gründung des Schönbacher Volleyballverein e. V. (SVV). Die Mitgliederzahl schwankt zwischen vierzig und sechzig Sportlerinnen und Sportlern. Es gibt Trainingsgruppen im Kinder- und Jugendbereich (Mix) sowie für Frauen und Männer. Die Männermannschaft belegt zurzeit den zweiten Platz in der Kreisklasse Löbau-Zittau. Aushängeschild unseres Vereins ist die Frauenmannschaft, die in der Bezirksliga Ostsachsen aktueller Tabellenführer ist.

In regelmäßigen Abständen nehmen wir an verschiedenen Einladungsturnieren teil. Am letzten Augustwochenende dieses Jahres veranstalten wir ein Open-Air-Volleyballturnier für Mix-Mannschaften (15 Mannschaften) auf dem Sportplatz in Schönbach

Auch über die sportlichen Aktivitäten hinaus, ist im Verein viel los. Jedes Jahr findet ein gemeinsamer „Familienwandertag“ statt. Ziele waren in den vergangenen Jahren unter anderem

ein Tag im Tropical Island, Kanufahrten auf Spree und Neiße oder eine Flusswanderung im Böhmisches. So ist jederzeit für alle Interessen gesorgt.

Wer Interesse am Volleyballsport hat und sich selbst oder seine Kinder einmal ausprobieren möchte, der kann sich bei unserem Übungsleiter Herrn Steffen Koch (Tel.: 035872/33191, e-mail: steffen.koch3@freenet.de) oder zu den angegebenen Trainingszeiten in der Sporthalle Schönbach melden. Weitere Informationen über unseren Verein findet man im Internet unter www.schoenbacher-volleyballverein.de.

Trainingszeiten:

Kinder (10 bis 15 J.)

Montag ... 16 - 18.00 Uhr

Jugendliche (16 bis 18 J.)

Montag ... 18 - 20.00 Uhr

Frauen Montag ... 20 - 22.00 Uhr

Männer Mittwoch . 18 - 20.00 Uhr

Hagen Richter, Vereinsvorsitzender

OSTERHASEN- WERKSTATT IM



Schulklassen, Hort- und Kindergartengruppen können die **Osterhasenwerkstatt im KIEZ Querxenland** mit Olli Osterhase im Zeitraum vom **17. bis 19. März** mieten.

Wer lieber mit seinen Eltern oder Omis kommen möchte, ist herzlich am **9. März von 14.00 - 17.00 Uhr** zum lustigen Osterreiben eingeladen. Infos unter: 03586/451128

So erreichen sie uns:

Querxenland Seifhennersdorf,
Viebigstraße 1,
02782 Seifhennersdorf
Pressearbeit: Ines Stange
Tel. 03586/45110, Fax 03586/451116
E-Mail: info@querxenland.de
Internet: www.querxenland.de



Evangelisch- lutherische Kirch- gemeinde Oppach

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten unserer Kirchgemeinden:

02.03.08 LÄTARE

08:30 Predigtgottesdienst
in Taubenheim

10:00 Predigtgottesdienst
in Oppach

03.-06.03.08 19:30 BIBELWO- CHENABENDE IN OPPACH

07.03.08 19:30 FILM ZUR BIBEL- WOCHE IN TAUBENHEIM

09.03.08 JUDIKA

10:00 gemeins. Abendmahls-
gottesdienst zur Bibel-
woche in Taubenheim

10.-13.03. 19:30 BIBELWOCHE- ABENDE IN TAUBENHEIM

14.03.08 19:30 GEMEINDEABEND ZUM WELTGEBETSTAG - OPPACH

16.03.08 PALMARUM

08:30 Predigtgottesdienst
in Taubenheim

10:00 Predigtgottesdienst in
Oppach (mit Vorstellung
der Konfirmanden)

20.03.08 GRÜNDONNERSTAG

19:30 Abendgebet mit Abend-
mahl in Taubenheim

21.03.08 KARFREITAG

10:00 Abendmahlsgottesdienst
in Taubenheim

14:00 Passionsandacht mit
Abendmahl in Oppach

23.03.08 OSTERSONNTAG

06:00 Morgenandacht, anschl.
Frühstück in Taubenheim

10:00 Festgottesdienst
in Oppach

24.03.08 OSTERMONTAG

10:00 Festgottesdienst
in Taubenheim

30.03.08 QUASIMODOGENITI

08:30 Predigtgottesdienst in Oppach
 10:00 Predigtgottesdienst mit Taufe in Taubenheim

06.04.08 MISERICORDIAS DOMINI

10:00 Abendmahlsgottesdienst in Taubenheim
 16:00 musikalischer Gottesdienst in Oppach

Kindergottesdienst in der Regel bei den Gottesdiensten um
 10:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen für Oppach & Taubenheim:

Seniorenachmittag	Dienstag 11.03.08 Pfarrhaus Oppach	15:00 Uhr
Bibelgesprächsabend	Dienstag 18.03.08 Pfarrhaus Oppach	19:30 Uhr
Männerabend	Dienstag 18.03.08 Pfarrhaus Taubenheim	19:30 Uhr
Kirchenmäuse	Mittwoch 05./19.03.08 Pfarrhaus Oppach	09:30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags Pfarrhaus Oppach	19:30 Uhr
Junge Gemeinde	freitags aller 14 Tage im Oppacher Waschküchel	19:30 Uhr

Der **Frauenkreis** trifft sich am 07.03.08 im Rahmen des
 Filmes zur Bibelwoche im Pfarrhaus Taubenheim.

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit;
 aber ich will euch wiedersehen,
 und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude
 soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16, 22

Pfarramt Oppach: Homepage: www.kirche-oppach.de
 Tel.: 035872/33167 und Fax: 035872/35789

Katholische Pfarrei St. Antonius Oppach

Sonntagsgottesdienste werden gefeiert samstags um
 17.00 Uhr im ev. Pfarrhaus Taubenheim und sonntags in
 der kath. Pfarrkirche St. Antonius zu Oppach um 7.45 Uhr
 und um 10.00 Uhr. Am Samstag, dem 15.03., ist in Tauben-
 heim kein Gottesdienst!

Beichtgelegenheiten vor dem Osterfest:

- Samstag, 08.03., 16.30 Uhr in Taubenheim
(Pfr. D. Rothland)
- Freitag, 14.03., 17.00 bis 18.30 Uhr in Oppach
(Pfr. Chr. Eichler)
- Samstag, 15.03., 15.00 bis 16.30 Uhr in Oppach
(Pfr. R. Frosch)
- Montag, 17.03., 18.00 bis 19.00 Uhr in Oppach
(Pfr. Chr. Eichler)
- Dienstag, 18.03., 18.00 bis 19.30 Uhr in Oppach
(Pfr. R. Frosch)

**Palmsonntag, 16.03., 07.45 Uhr hl. Messe und 10.00 Uhr
 hl. Messe (mit Palmprozession)
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht (Schola betet vor)**

**Gründonnerstag, 20.03., 19.00 Uhr hl. Messe und an-
 schl. stille Anbetung (bis 22.00 Uhr)
 Jugend hält Agape und Ölberggang**

**Karfreitag, 21.03., 15.00 Uhr Karfreitagliturgie vom
 Sterben des Herrn**

**Samstag, 22.03., 21.00 Uhr Osternachtliturgie von der
 Auferstehung des Herrn (mit Feuerweihe, Wasserweihe,
 Taufe und Taufenerneuerung)**

Ostersonntag, 23.03., 10.00 Uhr hl. Messe

Ostermontag, 24.03., 7.45 Uhr und 10.00 Uhr hl. Messe

**Am Sonntag, dem 6. April, ist um 15.00 Uhr Rentner-
 nachmittag.**

Werktagsgottesdienste sind dienstags und donnerstags
 um 8.30 Uhr in Neusalza-Spremberg (Obermarkt 5) und
 freitags um 18.00 Uhr in der Oppacher Pfarrkirche.

Bitte, immer auf die jeweiligen sonntäglichen Vermeldungen
 achten!

Dieter Rothland, Pfarrer

Kath. Kirche und Pfarramt:
 August-Bebel-Str. 55 in 02736 Oppach
 Tel. 035872/32769 Internet: www.st-antoniuss-oppach.de

———— ENDE REDAKTIONELLER TEIL ————